



Enztalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Enztal

Er erscheint täglich, ausgen. Sonn- u. Feiertags. Bezugspreis monatlich 1.40 RM. ... Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile ...

Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 86. Telefon 179. - Wohnung: Bismarckstraße 68

Nummer 227

Februar 179

Donnerstag den 27. September 1928

Februar 179

63. Jahrgang

Der Ernst der Nachkriegspolitik

Ueber dem englisch-französischen Abkommen wird es allmählich lichter, nachdem der 'New York American' und die Moskauer 'Krasnaja Swesda' Enthüllungen darüber veröffentlicht haben.

Man befürchtet, daß die Regierung sich wieder von Frankreich in eine Lage hineinmanövrieren lasse, die Erinnerungen an 1914 weckt, nachdem die beiderseitigen obersten Stellen in Heer und Flotte sich längst geeinigt und den Boden vorbereitet hatten.

Kein, es ist kein 'Flottentkompromiß', sondern viel, viel mehr. Die sieben Punkte, die das Moskauer Blatt als Tageslicht gezogen hat und die unwiderprochen geblieben sind, stellen also das Abkommen dar, das nach den amtlichen Beteuerungen in Paris und London der 'Abrüstung' dienen sollte und auf das der Vorbereitende Abrüstungsausschuß schon monatelang wartete.

Die amtlichen französischen Stellen erklären, die von der Moskauer 'Krasnaja Swesda' veröffentlichten sieben Punkte entbehren jeder Grundlage.

Amerikas Antwort an England und Frankreich

Amerika zieht sich von der Seeabrüstungskonferenz und von Europa zurück

New York, 26. Sept. Einige Blätter veröffentlichen den Inhalt der Note, die die amerikanische Regierung in Paris and London übergeben lassen wird.

Tagespiegel

Die deutsche Abordnung zur Völkerverbandsversammlung tritt am Donnerstag von Genf ab.

Das mecklenburgische Kabinett hat sich für die Abschaffung der Todesstrafe für Mecklenburg-Schwerin ausgesprochen.

Der griechische Ministerpräsident Venizelos ist in Paris eingetroffen.

Der italienische Ministerrat hat beschlossen, die Junggefallensteuer zu verdoppeln.

Das freisinnige Kabinett Ekman in Schweden ist infolge des Ergebnisses der Neuwahlen zurückgetreten.

ersten Rangs und haben bezüglich der Tonnenzahl und der Schiffstopfen ihre eigenen Bedürfnisse, die sie sich nicht von irgendeiner europäischen Macht vorschreiben lassen.

Das 'Sicherheits'-Geschrei

Der dreiste Schwindel, der von Seiten Frankreichs und seiner Trabanten Belgien, Polen und Tschechoslowakei mit dem ewigen Geschrei nach 'Sicherheit' getrieben wird - in Wahrheit ist es nur ein leider nicht unwirksames Mittel, um aus Deutschland immer neue Zugeständnisse herauszupressen - wird am besten beleuchtet, wenn man die militärischen Kräfte miteinander vergleicht.

Es muß vorausgeschickt werden, daß Deutschland auf einem 50 Kilometer tiefen Gebiet entlang seiner Westgrenze überhaupt kein Militär unterhalten darf, daß keine Festungen entweder geschleift oder in feindlichem Besitz sind.

Was nun die militärische Grenzbesetzung anlangt, so ergibt sich folgendes Kräfteverhältnis auf je 10 Kilometer der Grenzlinie:

1. Frankreich: Soldaten (einschl. ausgebildeter Reserve) 69 122, leichte Maschinengewehre 258, schwere M. 318, leichte und schwere Geschütze (ohne Festungsgeschütze) 51, Panzerkampfwagen 41, Flugzeuge 36.

2. Belgische Grenze. Belgien: Soldaten 38 431, leichte Maschinengewehre 75, schwere M. 187, Geschütze 58, Panzerkampfwagen 14, Flugzeuge 15.

3. Deutsche Grenze. Deutschland: Soldaten 243, leichte Maschinengewehre 2, schwere M. 0.2, leichte Geschütze 0.7, Uebriges 0.

4. Polnische Grenze. Polen: Soldaten (einschl. ausgebildeter Reserve) 11 183, leichte Maschinengewehre 32, schwere M. 22, leichte und schwere Geschütze (ohne Festungsgeschütze) 10, Panzerkampfwagen 1, Flugzeuge 5.

5. Tschechoslowakei. Tschechoslowakei: Soldaten (einschl. ausgebildeter Reserve) 8506, leichte Maschinengewehre 42, schwere M. 8, leichte Geschütze 5, schwere Geschütze 2, Panzerkampfwagen 0.6, Flugzeuge 3.

6. Ungarische Grenze. Deutschland: Soldaten 243, leichte Maschinengewehre 2, schwere M. 0.2, leichte Geschütze 0.7, Uebriges 0.

Der gesamte Rüstungsstand zu Lande

Frankreich. Frieden 733 000 Mann, Krieg 4 500 000 Mann. - 783 Batterien, 35 300 Maschinengewehre, 2500 Tanks und mehrere Tausend Flugzeuge.

Polen. Frieden 260 831 Mann, Krieg 2 000 000. Dazu 24 000 Mann Grenzwachtkommando, 495 Batterien, 9700 Maschinengewehre, 220 Tanks.

Tschechoslowakei. Frieden 100 000-140 000 Mann, Krieg 1 300 000 Mann. 330 Batterien, 7736 Maschinengewehre, 60 Tanks.

In Belgien werden die Friedens- und Kriegsstärken neu geordnet. Sie dürften alles in allem mit den Reserven denjenigen der Tschechoslowakei annähernd gleichkommen.

Deutschland. Frieden 100 000 Mann einschl. Offiziere, Krieg 100 000 Mann, Reserven 0. 72 Batterien, 1926 Maschinengewehre.

Wenn angesichts solcher Rüstungsverhältnisse Briand in Genf unter dem boshaften Beifall der Mehrheit der Völkerverbandsversammlung behaupten konnte, Deutschland sei nicht abgerüstet, man könne es daher Frankreich und seinen Verbündeten um ihrer 'Sicherheit' willen nicht zumuten, ihre Rüstungen einzuschränken, so kann man nur sagen: Alles, was von Verständigung, Abrüstung, 'Locarno' usw. geredet und geschrieben worden ist, war eitel Lug und Trug.

Der Vollständigkeit halber seien auch noch die Landrüstungen einiger anderer Staaten angeführt, die für die gegenwärtige allgemeine politische Lage in Betracht kommen.

England. Frieden 153 000 Mann, Krieg 2 000 000 Mann, 140 000 Freiwillige Miliz, 196 Batterien, 6400 Maschinengewehre, 330 Tanks.

Italien. Frieden 334 000 Mann (ohne die faschistische Miliz), Krieg 3 500 000 Mann, 523 Batterien, 4300 Maschinengewehre, 120 Tanks.

Südslawien. Frieden 115 000 Mann, Krieg 1 600 000 Mann, 226 Batterien, 2024 Maschinengewehre.

Rußland. Frieden 1 050 000 Mann, Krieg 6 000 000 Mann, 1306 Batterien, 28 300 Maschinengewehre, 220 Tanks.

Vereinigte Staaten. Frieden 135 000 Mann, Krieg 3 000 000 Mann, 17 000 freiwillige Miliz, 108 000 organisierte Reserve, 324 Batterien, 25 100 Maschinengewehre, 547 Tanks.

Japan. Frieden 235 000 Mann, Krieg 4 000 000 Mann, 192 Batterien, 2100 Maschinengewehre, 15 Tanks. Diese Zahlen, die auf amtlichen Angaben beruhen, dürften in Wirklichkeit höher sein.

Neueste Nachrichten

Das Volksbegehren des Stahlhelms

Berlin, 26. Sept. Wie verlautet, ist das vom Stahlhelm geforderte Volksbegehren hauptsächlich auf folgende Punkte gerichtet: Beseitigung des Artikels 54 der Verfassung, auf dem die parlamentarische Regierungsweise in Deutschland beruht; der beherrschende Einfluß der Parteipolitik auf die Regierung habe sich als unheilvoll erwiesen und müsse gebrochen werden.

Die Deutschnationale Volkspartei wird das Volksbegehren unterstützen.

Die Betriebsicherheit der Reichsbahn

Berlin, 26. Sept. Der Arbeitsausschuß zur Untersuchung der Betriebsicherheit der Deutschen Reichsbahn ist zu folgendem Ergebnis gelangt: Die Betriebsicherheit auf der Deutschen Reichsbahn erscheint nach dem Gesamtergebnis der Untersuchungen des Ausschusses in einem Maß gewährleistet, wie es billigerweise von einem öffentlichen Verkehrsunternehmen verlangt werden kann.

Rückgabe der Danziger Westerplatte

Danzig, 26. Sept. Gemäß dem Abkommen zwischen Danzig und Polen vom 4. August 1928 wurde zunächst der Nordteil der Westerplatte gestern dem Hafenausschuß zur Ausnutzung für allgemeine Handelszwecke übergeben.

Die Regierungskrise in Thüringen

Weimar, 26. Sept. Abg. Prof. Dr. Krüger (Dem.) hat den Auftrag zur Regierungsbildung zurückgegeben. Landbund und Wirtschaftspartei erklären, die demokratischen und volksparteilichen Forderungen in den langen Verhandlungen seien für die anderen Parteien unannehmbar gewesen.

12.70—12.90, Haber 10.50—11.40, Bohnen 10.50. — Aledia-
gen: Roggen 11—11.50, Gerste 12.70—13, Weizen 8.50—10.4. —
Tutlingen: Weizen 14—16, Saatkorn 12—15, Gerste 13
bis 14, Haber neu 12—13, alt 15. — Urach: Dinkel 9—12,
Gerste 12—13, Hafer 10.50—13, Weizen 12—14.4 der Zentner.

Hopfen. In Ergenzingen Otl. Rottenburg geht der Ver-
kauf nur langsam vorwärts. Verkäufe wurden zu 170 nebst 10
bis 20.4 Trinksalz bei Kosten von 2—3 Zentner abgeschlossen.
Die Hälfte des diesjährigen Ertrages liegt noch im Verkauf vor.
— In Frommhausen Otl. Rottenburg wurde gekauft zu
170—190 und bis zu 40 Mark Trinksalz. Käufer sind erwünscht.
— In Unterfelling Otl. Herrenberg wurde pro Zentner
190 Mark und Trinksalz bezahlt. Bis jetzt wurden 370 Zentner
zu 200—220 Mark nebst Trinksalzen abgewogen. — In Wei-
he im Otl. Tübingen kamen die nach Lagernden Hopfen zum Ver-
kauf. Bezahlt wurden 140 Mark mit Trinksalz.

Münchener Hopfen vom 25. Zufuhr 600 Ballen, Umsatz 270
Ballen. Preise mittl. prima Markt- und Gebirgshopfen 135—210,
prima Hallertauer 260—288, mittl. Württemberger 225 Mark.
Tendenz: unverändert fest, ruhig.

Das Wetter

Der über dem Kanal fliegende Tiefdruckwirbel hat sich wesentlich
aufgefüllt, doch ist über Südfrankreich ein neuer Tiefdruck aufge-
treten. Für Freitag und Samstag ist etwas milder, aber un-
sicheres Wetter zu erwarten.

Ein Früchtekranz. Der Maler Rubens hat bekanntlich
einen „Früchtekranz“ gemalt, der in der Alten Pinakothek
in München hängt; prächtige Bildlein tragen diesen Kranz,
aus ihren Augen lacht die Lebensfreude, und die Früchte
winken appetitlich aus dem grünen Gewinde. Man möchte
gleich hineinbeißen in die Äpfel und Birnen und Orangen
und Feigen! So was tut einem heute wohl in der be-
drängten, sorgenvollen Zeit. Man möchte das Bild am
liebsten in alle Stuben hängen, in denen die Sorge oder
der Kummer daheim ist, daß die bleichen Wangen bei dem
lustigen Anblick rot und die trüben Augen hell werden!
Aber steilich das Bild kann man nicht überallhin tragen.

Aber einen Früchtekranz anderer Art kann man in die
einfachste Behausung bringen, und dieser Früchtekranz lacht
genau so fröhlich in die Welt hinein. Es ist ein alter Be-
kannter, der sich heute als solcher „Früchtekranz“ vorstellt:
der „Sinkende Vote“ aus Lahr. Der kommt wieder herbei-
markiert. Trotz seines Stelzfußes geht er immer noch ju-
gendlich straff und wacker daher. Und sein „Früchtekranz“
sind seine vielen fröhlichen und ernstesten Geschichten, die er
erzählt. Ein „Früchtekranz“, der allen Leuten in die Au-
gen sticht und für ein paar Pfennige zu haben ist. Er
soll den deutschen Bauers- und Bürgerleuten extra gut
gefallen dies Jahr!

Der „Lahrer Sinkende Vote“ ist im Verlag von Moritz
Schauenburg in Lahr (Baden) erschienen. Der Preis des
Jahrgangs 1929 beträgt 60 Pfg. Die unter dem Titel
„Großer Volkskalender des Lahrer Sinkenden Voten“ er-
schienene erweiterte Ausgabe kostet gebunden RM. 1.40-

Wegen Kanzleireinigung bleibt die Stadt-
pflege am Freitag den 28. Septbr. 1928
geschlossen.
Stadtspflege.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Postneubau der Deutschen Reichspost in Wildbad
sind die
**Gips- u. Glaserarbeiten, sowie die Ein-
richtung von Los I der elektr. Lichtanlage**
auf Grund der allgemeinen Bestimmungen für die Ver-
gebung von Bauleistungen DZR 1960, aufgestellt vom
Reichsverdingungsamt zu vergeben.

Ausschreibungsunterlagen liegen von Montag, den 1. Okt.
1928 ab im Büro des Unterzeichneten auf, wofolbst An-
gebote mit der Aufschrift: „Postneubau Wildbad“ verschlossen
bis spätestens 6. Oktober 1928, vorm. 10 Uhr
einzureichen sind, zu welcher Zeit die Eröffnung der An-
gebote stattfindet. Der Eröffnung können die Bieter bei-
wohnen. Leistungsverzeichnis mit Vertragsbedingungen
werden an die Bewerber kostenlos abgegeben.

Zuschlagsfrist 14 Tage. Der Zuschlag wird durch die
D. P. D. erteilt.

Wildbad, den 27. September 1928.

Die örtliche Bauleitung: Karl Krauß
Architekt und Wasserbautechniker
Wildbad i. Schwarzwald.

**Gewerbe- u. Handelsverein Wildbad
heute abend 8 Uhr im Hotel Gold, Stern
Mitglieder-Versammlung**

Tagesordnung: Handwerkerversicherungen, Handwerkerfragen,
Gemeinderatswahlen, Freie Aussprache, Ver-
schiedenes.

Zu zahlreichem Besuch wird aufgefordert. Neueintretende
Mitglieder willkommen.
Der Vorstand.

**Ab heute und folgende Tage
prima Kuhfleisch**

bei
Karl Krauß, neben der Drogerie
das Pfd. **80** Pfg.

**Bestellungen
auf
prima Mostobst u. Speisekartoffeln**
nimmt entgegen

Carl Tubach sen. - Telephon 62.

Güßer Pfälzer

Natur-Rotwein

ist eingetroffen und empfehle solchen billigt.
Telephon 13. Preis auf Anfrage. Telephon 13.

**Friedr. Knöller, Weinhandlg.
Höfen a. Enz.**

Steuerabzug vom Arbeitslohn

Ab 1. Oktober 1928 ändert sich lt. gesetzl. Ver-
ordnung der Steuerabzug vom Arbeitslohn.
Wir machen darauf aufmerksam, daß die Fa.
Verlag Jakob Frank, München 50, Daiserstr. 47,
Steuertabellen für Tag-, Wochen-, Bierzehn-
tage- und Monatslohn vertreibt, die ein so-
fortiges Ablefen der entsprechenden Abzüge ohne
Rechenarbeit ermöglichen.

Preis für je 1 Tabelle nur 80 Pfg.

Die Tabellen sind für jeden Betrieb dringend
erforderlich.

Bestellungen hierauf nimmt die Tagblattgeschäfts-
stelle entgegen.

Total-Ausverkauf

**in Offenbacher Lederwaren
Damentaschen etc.**

30 bis 40 Prozent Rabatt

ebenso ein großer Posten

**Einzel-Stores
W. Fahrbach.**

Hotel Goldener Ochsen
**Heute
Schlachtfest**
wozu höflichst einladet
Karl Bauer

**Billiger
Räumungs-Verkauf**
wegen Umzug
nach Leopoldstraße Nr.



**Langfristiger Kredit
Kleine Anzahlung
Rest Ihrem Einkommen
angepaßt**

Herrn-Damenbekleidungs-Haus
HELIOS
G. M. B. H.
PFORZHEIM
METZGERSTR. 14.

Freundliche, sommerliche
3-4 Zimmer-Wohnung
möglichst außerhalb der Stadt
für sofort oder später
zu mieten gesucht.
Angebote unter B 227 an
die Tagblattgeschäftsstelle erb.

Guterhaltener
Grammophon
(Reisekoffer) mit Platten
billig abzugeben.
Böhnerstraße 24.

Mandolinen-Verein Wildbad.
Heute abend 8 Uhr
im Lokal.

Dantfagung.
Ischias, Gicht- und
Rheumatismuskranke
teile ich gern gegen 15 Pfg.
Rückporto sonst kostenfrei
mit, wie ich vor 3 Jahren
von meinen schweren Is-
chias- und Rheumatismus-
leiden in ganz kurzer Zeit
befreit wurde.
J. Etting,
Militärkontinentpächter,
Cästrin - A. Nr. 474.

**Sie werfen Ihr Geld
zum Fenster hinaus**

wenn Sie beim Kauf Ihrer Fußbekleidung nicht
darauf achten, einen Stiefel zu erhalten, welcher
nach wissenschaftlichen Grundsätzen gearbeitet
ist und alle hygienischen Vorschriften besitzt.
Diese bietet der



**Dr.
Diehl-
Stiefel**

in hohem Maße. Seine Vorzüge: Ventilation,
geräuschloser, elastischer Gang, naturgemäße
Form, gepolsterte Unterstützung des Fußgewölbes.
— Illustrierte Broschüre gratis und franko.

**Allein-Verkauf:
Schuhhaus Wilh. Treiber
Ludwig-Seegeer-Straße 17**

pfannkuch
Für den
Abendstisch
Schinkenwurst
geräuchert **1.15**
Holst Salami
1/4 45 Pf
Frankfurter
Leberwurst
1/4 40 Pf
Speckwurst
1/4 35 Pf
Bayer.
Mettwurstchen
Stück **22 Pf**
Romadour 30%
reif und mild
ca. 200 gr-Laib **38 Pf**
Camembert
Schacht. 6 Port. **1.05**
Portion **18 Pf**
Emmenthaler
ohne Rinde
Schacht. 6 Port. **1.05**
**Ochsenmaul-
salat**
Dose **50 Pf**
Frische
Süß-Büdlinge
1/2 50 Pf
**Bismarck-
heringe**
und **Rollmops**
1 Dtz.-Dose **1.10**
5% Rabatt
Pfannkuch